PRESSEAUSSENDUNG

Wien, 14. April 2016

Erfinden, bauen … und: dokumentieren!
Die netidee geförderten Projekte geben Einblick in die Welt der „Maker“

Das „Maker Movement“ macht auch vor der netidee nicht halt: Beim netidee Spring Talk am 12. April zeigen 35 netidee Projekte was sie in den letzten Monaten geleistet haben.

Wer den frisch verlegten Holzboden des Impact Hub in Wien betritt, wird durch die ungezwungene Atmosphäre und den kreativen Flair sofort in seinen Bann gezogen. Hier verspürt man sofort eines: Den Drang etwas zu erschaffen. Passend zu einem Trend, der sich in den netidee Einreichungen schon seit längerem abzeichnet: „Heute werden viel mehr Hardware Entwicklungen eingereicht als noch in den letzten Jahren. Die Leute wollen wieder Dinge bauen und experimentieren, “ erklärt Ernst Langmantel, Vorstand der Internet Foundation Austria. Ein Rundgang durch die Projektausstellung zeigt: Erfindergeist und Open Source sind eine gute Mischung!

Als erstes fällt der Blick auf ein bunt blinkendes LED Gebilde: Was eine zeitgenössische Kunstinstallation vermuten lässt, ist in Wahrheit eine spezielle Platine des Projektes CroG. Wozu das gut ist? „Gerade im Bereich der Automatisierung sind zum Beispiel Steuerungen sehr lange im Einsatz. Nach zehn Jahren kann es sein, dass der Hersteller keine Updates mehr liefert“, erklärt Edmund Humenberger, Leiter des Projektes. CroG ermöglicht es, Geräte unterschiedlichster Hersteller und Jahrgänge – auch solche die nicht internetfähig sind – jetzt und auch in Zukunft mit dem Internet und untereinander zu verbinden. Dass dieses Konzept funktioniert, illustrieren die blinkenden Lichter, die auf der Platine angebracht sind.

JungforscherInnen für Klimaschutz

Wenige Schritte weiter präsentiert eine HTL-Klasse aus dem Mostviertel stolz ihren Beitrag zum Klimaschutz: Die SchülerInnen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Klimaveränderung zu messen. In den Händen halten die angehenden Jungforscher und Forscherinnen den ersten Prototypen ihrer Messstation. Was auf den ersten Blick aussieht wie ein gewöhnliches Stück Abwasserrohr, verbirgt im Inneren ausgeklügelte Technik zur Messung der Klimadaten. Das Projekt konnte neben dem netidee Sonderpreis für Internet & Umwelt mehrere Auszeichnungen und Preise abräumen und steht beim ITs Award im Finale. Eine tolle Website berichtet laufend über den Projektfortschritt (https://www.forestgamp.at/).

Documentation sucks?

Ein Problem haben netidee „Maker Projekte“ gemeinsam: Um einen Prototypen später reproduzieren zu können, müssen die Arbeitsschritte genau dokumentiert werden. Dies ist langwierige, mühevolle Kleinstarbeit. Das Team von Laber’s LAB ist daran, hier eine kreative Lösung aus dem Hut zu zaubern: Ein Set aus Videokameras, Messgeräten und Sensoren, die am Arbeitsplatz, auf den Werkzeugen und den arbeitenden Person selber montiert sind dokumentieren die

Arbeitsschritte von selber! Wie genau das geht zeigen sie in ihrem netidee Einreichvideo: http://youtu.be/zaiZmfLpiTI

netidee Call 11 gestartet: Bis 13. Juli einreichen

Auch heuer ist der netidee Fördertopf wieder gut gefüllt: Es wartet eine Million Euro auf innovative Projektideen und wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Zusätzlich winken zweimal 3.000 Euro Sonderpreis in den Kategorien „Internet of Things“ und „Internet for Refugees“. Alle Infos auf www.netidee.at

Über die netidee

Organisiert und finanziert wird die Förderaktion von der gemeinnützigen Internet Foundation Austria (IPA), der Mutterorganisation der heimischen Domain-Registry nic.at. Die Stiftung verfolgt den Zweck, das Internet in Österreich zu fördern (www.netidee.at).

Rückfragen bitte an:
Sandra Lettenbichler, netidee Kommunikation,
info@netidee.at , Tel. 0662/4669-60 bzw. 0664/96 50 941